

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 203/2006				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Jugendhilfeausschuss	16.05.2006				
Ausschuss für die Gleichstellung von Frau und Mann	23.05.2006				

Tagesordnungspunkt

Auswertung der Elternbefragung

Inhalt der Mitteilung:

@->

In Bergisch Gladbach wurden im November und Dezember 2005 alle Eltern schriftlich befragt, deren Kinder zwischen dem 1. Januar 2003 und dem 30. September 2005 geboren wurden.

Von den 2.573 Befragten wurden 1.432 Fragebögen zurückgesandt. Das entspricht einer Rücklaufquote von 55,7 %. Es stellte sich heraus, dass sich der Rücklauf auf die unterschiedlichen Altersgruppen der Kinder sehr gleichmäßig verteilt. Die Befragung kann somit als repräsentativ bewertet werden.

Bestehende Betreuungen

12,9 % der Eltern mit Kindern unter drei Jahren haben ihr Kind bereits in einer Kindertagesstätte, 9,1 % in einer Spielgruppe und 3,1 % in einer Kindertagespflegestelle.

Mit zunehmendem Alter der Kinder nimmt die Betreuung durch z.B. Verwandte oder Bekannte ab und die Betreuung in einer Kindertagesstätte nimmt zu.

Welche Betreuung benötigen Sie zukünftig für ihr Kind?

Bei den **unter 6 Monate** alten Kindern gaben 11,1 % als Bedarf die Betreuung durch z.B. Verwandte, Au-Pair an. Jeweils 1,3 % der Eltern der Kinder dieser Altersgruppe benötigen eine Betreuung in einer Kindertagesstätte oder in Kindertagespflege.

Bei den Kindern **im Alter von 6 Monaten bis unter 1 Jahr** ist der Betreuungsbedarf bereits größer: 18,3 % möchten eine Betreuung durch z.B. Verwandte, Au-Pair; 7,3 % wünschen eine Betreuung in einer Kindertagesstätte und 2,8 % die Betreuung im Rahmen der Kindertagespflege. Weitere 1,4 % Eltern geben an, eine Betreuung in einer Kindertagesstätte und/oder Kindertagespflege zu benötigen. Die übrigen Mehrfachnennungen liegen deutlich unter einem Prozent.

In der Altersgruppe der **1 bis unter 2 Jahre** alten Kinder benötigen bereits 24,1 % die Betreuung in einer Kindertagesstätte und 7,7 % geben an, Kindertagespflege in Anspruch nehmen zu wollen. Weitere 4 % geben an, eine Betreuung in einer Kindertagesstätte und/oder Kindertagespflege zu benötigen. 17,7 % wollen die Betreuung anderweitig z.B. durch Verwandte, Au-Pair sicherstellen. 1,3 % benötigen die Betreuung in einer Kindertagesstätte und/oder durch anderweitige Betreuung z.B. durch Verwandte, Au-Pair. 1,0 % geben an eine Betreuung durch Kindertagespflege und/oder anderweitig z.B. durch Verwandte, Au-Pair zu benötigen. Weitere Mehrfachnennungen liegen deutlich unter einem Prozent.

Bei den Kindern zwischen **2 und unter 3 Jahren** konnte auch die Spielgruppe als mögliches Angebot benannt werden (in der Spielgruppe müssen die Kinder mindestens 2 Jahre alt sein). 22,1 % der Eltern der Kinder dieser Altersgruppe wünschen einen Platz in einer Spielgruppe. Weitere 5,1 % wünschen eine Spielgruppe und/oder Kindertagesstätte, 2,4 % eine Spielgruppe und/oder eine andere Betreuungsform und 1 % eine Spielgruppe und/oder Kindertagespflege. **Daraus ist abzuleiten, dass annähernd 30 % der Eltern für die Zeit, in der ihr Kind 2 Jahre alt ist, einen Spielgruppenplatz nachfragen.**

In dieser Altersgruppe der Zweijährigen benötigen bereits 45 % die Betreuung in einer Kindertagesstätte und nur noch 3,8 % geben an, Kindertagespflege in Anspruch nehmen zu wollen. Weitere 2,9 % geben an, eine Betreuung in einer Kindertagesstätte und/oder Kindertagespflege zu benötigen und 1,5 % wünschen eine Betreuung in einer Kindertagesstätte und/oder anderweitig durch z.B. Verwandte, Au-Pair. **Daraus ist abzuleiten, dass für annähernd 50 % der Zweijährigen ein Kindertagesstättenplatz erforderlich ist.** Nur noch 3 % wollen die Betreuung anderweitig durch z.B. Verwandte, Au-Pair sicherstellen.

Täglicher Betreuungsbeginn

Bereits 2,0 % der Eltern von Kinder zwischen 6 Monaten und 1 Jahr benötigen die Betreuung um 7:00 Uhr; bei den Eltern der Kinder zwischen 1 Jahr und unter 2 Jahren sind dies 5,8 % und bei den Eltern der Kinder zwischen 2 und unter 3 Jahren sind dies 8,0 %.

Eine Öffnungszeit ab 7:30 fragen weitere 2,0 % der Eltern der Kinder zwischen 6 Monaten und 1 Jahr nach; bei den Eltern der Kinder zwischen 1 Jahr und unter 2 Jahren sind es 8,7 % und bei den Eltern der Kinder zwischen 2 und unter 3 Jahren sind es 14,7 %.

Der Hauptbedarf liegt bei einem Beginn um 8:00 Uhr. Hier kommen verteilt auf die vier Altersgruppen 2,1 %, 6,0 %, 15,7 % und 29,1 % der Kinder dazu.

Einen Betreuungsbedarf ab 9:00 Uhr geben verteilt auf die vier Altersgruppen weitere 0,9 %, 2,4 %, 4,2 % und 15,8 % an.

Tägliches Betreuungsende

Den Abholtermin 12:30 Uhr geben 1 % für die Altersgruppe 6 Monate bis unter 1 Jahr, 1,2 % für die Altersgruppe 1 Jahr bis unter 2 Jahre und 3,4 % für die 2- bis unter 3-Jährigen an. Für die noch keine 6 Monate alten Kinder wünschen 1,7 % der Eltern die Betreuung bis 13:00 Uhr; in den anderen Altersgruppen melden 1 %, 2,7 % und 6,4 % einen Betreuungsbedarf bis 13:00 Uhr.

Abholtermin 16:00 Uhr: 1,3 %, 1,8 %, 5,8 % und 10,3 %

Abholtermin 16:30 Uhr: 0,9 %, 0,6 %, 3,2 % und 5,2 %

Abholtermin 17:00 Uhr: 1,3 %, 2,8 %, 5,9 % und 7,4 %.

Abholtermin 17:30 Uhr: keine - auch keine spätere Nennung mehr - für die unter 6 Monate alten Kinder; für die anderen Altersgruppen: 1 %, 1,2 % und 1,5 %

Abholtermin 18:00 Uhr: 0 %, 1,6 %, 2,5 % und 3,2 %

Bedarf an Über-Mittag-Betreuung mit Mittagessen

Auch hier ist festzustellen, dass der Betreuungsbedarf über Mittag mit zunehmendem Alter der Kinder wächst. Liegt der Bedarf bei den unter 6 Monate alten Kindern bei 3,0% der Altersgruppe, so steigt er bei den 6 Monate bis unter 1 Jahr alten Kindern von 12,5%, über 35,1% bei den 1 bis unter 2 Jahre alten Kindern auf 55,4% bei den Kinder im Alter zwischen 2 und unter 3 Jahren.

Der „klassische“ Kindergarten ging davon aus, dass die Kinder mittags nach Hause gehen und so gegen 14:00 Uhr wieder in den Kindergarten gebracht werden. Von dieser Möglichkeit wollen die Eltern der Kinder unter 6 Monate gar keinen Gebrauch machen, in den anderen Altersgruppen liegen die Antworten unter einem Prozent.

Betreuungsbedarf am Wochenende

Die Eltern der Kinder, die unter 6 Monate alt sind, haben am Wochenende keinen Betreuungsbedarf. Bei den Eltern der Kinder die 6 Monate bis unter 1 Jahr alt sind haben samstags 1,0 % und sonntags 0,4 % einen Betreuungsbedarf, bei den 1- bis unter 2-Jährigen sind dies samstags 2,4 % und sonntags 1,2 % und bei der Gruppe der 2- bis unter 3-Jährigen sind dies samstags 3,4 % und sonntags 1,5 %.

Die Ergebnisse der Umfrage werden in die Integrierte Kindertagesstätten- und Schulentwicklungsplanung einfließen, die im September 2006 vorgelegt werden soll.

Eine umfassendere Ausarbeitung zu dieser Umfrage ist in der Anlage beigelegt.

<-@